

Havixbeck, den 01.12.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratsmitglieder.

Vor etwa einem Jahr haben Sie durch einen Ratsbeschluss die Weichen dafür gestellt, dass der Außenbereich unserer Gemeinde mit Hilfe von Fördermitteln mit einem hochwertigen Glasfaser-Netz ausgebaut werden kann. Auf dieser Grundlage sind im Laufe der vergangenen Monate sehr viele positive Entwicklungen in Havixbeck gewachsen.

Wir konnten nach der Gründung unseres Vereins innerhalb von vier Monaten einen Zuwachs auf mehr als 250 Mitglieder verzeichnen. Diese haben für das gemeinsame Projekt mit der Gemeinde für mehr als 400 Anschlüsse an das Netz inzwischen ihren Beitrag auf unser Treuhandkonto eingezahlt. Der Bedarf der Bürger außerhalb der Ortstafeln an einen Anschluss an die Zukunftstechnologie Glasfaser spiegelt sich deutlich in der breiten Zahlungsbereitschaft unserer Mitglieder und ihrem Zusammenhalt wider.

Bereits am 29.06.2019 konnten wir dem Gemeinderat nachweisen, dass von Seiten der Außenbereiche die Voraussetzungen nach dem o.g. Ratsbeschluss für den Antrag auf Förderung für den Ausbau der Infrastrukturmaßnahmen erfüllt waren. - Damit stand die Gemeinde in der Pflicht umgehend den Antrag auf Fördermittel für den Außenbereich, ohne die Gewerbegebiete zu stellen.

Dies ist bislang nicht geschehen.

Immerhin ist inzwischen mit der Arbeit an den Grundlagen für diesen Antrag begonnen worden. Mit dem TÜV Rheinland wurde ein kompetentes Beratungsunternehmen gefunden, das die Gemeinde bei der Erstellung eines Markterkundungsverfahrens unterstützt hat. Für die Datengrundlage und Auswertung wurde der Vorstand unseres Vereins regelmäßig involviert, so dass wir mit unserer Ortskenntnis das Verfahren sicherlich vereinfachen und beschleunigen konnten. Für diese Möglichkeit, unsere Kenntnis über einzubringen, sind wir einerseits sehr dankbar, möchten aber auch darauf hinweisen, dass wir damit in hohem Maße Arbeitszeit und Sachkosten zur Verfügung gestellt haben, um eine kommunale Aufgabe zur Ortsentwicklung zu übernehmen. Hiervon werden zum großen Teil die Bürger profitieren, die im Außenbereich alte Hofstellen und Kötterhäuser als Mieter oder Neueigentümer bewohnen bzw. darin arbeiten. Auch für die noch verbliebenen Landwirtschaftsfamilien werden Arbeits- und Lebensqualität verbessert.

Verein zur Förderung des Außenbereichs von Havixbeck e.V.
Landwirtschaftlicher Ortsverein Havixbeck-Hohenholte

Außerdem kommt noch die Möglichkeit hinzu, Gewerbegebiete und das Stift Tilbeck mit ausreichender Netzqualität zu versorgen.

Im Hinblick auf die besondere Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Verwaltung bei der Umsetzung der Strategie der Bundesregierung zur Digitalisierung unseres Landes hat unser Projekt eine starke Signalwirkung für Havixbeck. Es ist Grundlage zur Schaffung einer sicheren und nachhaltigen digitalen Infrastruktur in unserer Gemeinde, die durch alternative Ausbauverfahren nicht adäquat ersetzt werden kann.

Soviel zu den Errungenschaften und Chancen für Havixbeck.

Aktuell stehen neben den Ausbaurkosten für das Netz auch Kosten für die Bauüberwachung zur Diskussion, die bislang nur in Nebensätzen angesprochen und vor allem in ihrer Höhe nicht genannt worden sind.

Um unser gemeinsames Projekt weiter voranzutreiben, möchten folgendes Vorgehen vorschlagen:

Auf Vorschlag des Bürgermeisters sollte es gemeinsame Finanzierung des Projektes durch die Gemeinde sowie den LOV bzw. unseren Verein zur Förderung des Außenbereiches von Havixbeck (FAH) im Verhältnis 1:1 nach Abzug der Fördermittel geben.

Inzwischen verfügt unser Verein über Mittel von mehr als 350.000 €, mit denen wir den Ausbau der nichtförderfähigen Adressen übernehmen wollen.

Aufgrund der Stellenausweitung im Bauamt möge der Bürgermeister überprüfen, welche Aufgaben der Bauüberwachung durch die Gemeinde erledigt werden können. Die weiteren Aufgaben werden durch einen externen Dienstleister erbracht und die Kosten hierfür entsprechend der bisherigen Verfahrensweise im Verhältnis 1:1 von der Gemeinde, sowie vom FAH übernommen. Wir kalkulieren vorläufig eine geschätzte Summe von 50.000 €.

Mit freundlichen Grüßen

André Kückmann
Vorsitzender